



Am Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt ist eine

Professur (W3) für Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt Stadt-/Umweltgeschichte

zum 01. April 2020 zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll die Neuere Geschichte (18. - 21. Jahrhundert) sowie die Stadt-/Umweltgeschichte in ihrer ganzen Breite im Rahmen der Studiengänge des Instituts (BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Joint BA, MA Geschichte, Lehramt an Gymnasien, MA of Education) lehren und zur Weiterentwicklung der Studiengänge aktiv beitragen (insbes. zum geplanten interdisziplinären MA-Studiengang „Urban Studies“).

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll in einem der beiden Bereiche Stadt- bzw. Umweltgeschichte der Neueren Geschichte sehr gut ausgewiesen sein sowie Befähigung und Bereitschaft zeigen, den jeweils anderen Bereich in der Lehre zu vertreten. Darüber hinaus soll sie/er Anschlussfähigkeit zu einem weiteren Forschungsschwerpunkt des Fachbereichs vorweisen. Von Vorteil sind darüber hinaus Forschungsperspektiven über Europa hinaus oder Interesse an Theorie und Methodik.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit auch jenseits der Geistes- und Sozialwissenschaften wird vorausgesetzt, insbesondere zur Beteiligung an laufenden und geplanten Verbundforschungsvorhaben. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung ist an einem kleinen Institut von besonderer Bedeutung.

Außer einer herausragenden Promotion und zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen (Habilitation oder äquivalente Leistungen) sollen Bewerber/innen innovative Beiträge zur Forschung und Lehre im Schwerpunkt der Professur vorweisen.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis oder in einem außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Besoldung/Vergütung entsprechend der W-Besoldung. Diese wird zwischen Bewerberin oder Bewerber und Hochschulleitung verhandelt. Es gelten ferner die Einstellungs Voraussetzungen der §§ 61 und 62 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Technische Universität Darmstadt ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Übersicht über bisherige Lehrtätigkeiten und sonstige wissenschaftliche Aktivitäten, Drittmittelinwerbungen, Urkunden) unter Angabe der Kenn-Nummer in elektronischer Form (als email-attachment, eine Datei, nicht größer als 6 MB) zu senden an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften, unter der Adresse professur-ng@pg.tu-darmstadt.de.

Kenn-Nr. 206

Veröffentlicht am: 04. April 2019

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2019
